

Keller, Gottfried: 2 (1854)

1 Aber ein kleiner goldener Stern
2 Sang und klang mir in die Ohren:
3 »tröste dich nur, dein Lied ist fern,
4 Fern bei uns und nicht verloren!

5 Findest du nicht oft einen Klang,
6 Wie zu früh herübergeklungen?
7 Also hat sich heut dein Sang
8 Heimlich zu uns hinübergeschwungen!

9 Dort, im donnernden Weltgesang,
10 Wirst du ein leises Lied erkennen,
11 Das dir, wie fernester Glockenklang,
12 Diesen Sommertag wird nennen.

13 Denn die Ewigkeit ist nur
14 Hin und her ein tönendes Weben;
15 Vorwärts, rückwärts wird die Spur
16 Deiner Schritte klingend erbeben,

17 Deiner Schritte durch das All,
18 Bis, wie eine singende Schlange,
19 Einst dein Leben den vollen Schall
20 Findet im Zusammenhange.«

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51207>)